



Gemeinde Nottuln
Der Bürgermeister

**öffentliche
Beschlussvorlage**
Vorlagen-Nr. 218/2009

Produktbereich/Betriebszweig:
**12 Verkehrsflächen und -
anlagen, ÖPNV**
Datum:
18.11.2009

Tagesordnungspunkt:

Anlage von zwei Reisebusparkplätzen

Beschlussvorschlag:

Der Sachverhalt zur Umgestaltung des P+R-Parkplatzes in eine Reisebusabstellfläche wird zur Kenntnis genommen. Der Umbau des P+R-Platzes wird nicht durchgeführt.

Finanzielle Auswirkungen:

Kosten: Keine. Bei Durchführung der Maßnahme 13.600 €

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung			
Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen	09.12.2009	öffentlich			
	Beratungsergebnis				
	einstimmig	ja	nein	enthalten	

gez. Schneider

Sachverhalt:

Im Zusammenhang mit dem Wunsch Nottulner Gastronomen, das Angebot an Reiseparkplätzen in der Nähe des Ortskerns zu verbessern, wurde seitens der Verwaltung – wie angekündigt – ebenfalls geprüft, ob sich in räumlichem Zusammenhang mit den Park&Ride-Parkplätzen und der Haltestellenanlage am Rhodeplatz eine Möglichkeit ergeben könnte.

Die Prüfung hat die folgenden technischen und zuwendungsrelevanten Punkte ergeben:

1.

Um eine entsprechende Parkfläche und Ausfahrtmöglichkeit zu schaffen, müssten vier Pkw-Parkplätze (grün schraffiert), eine Grünanlage und eine Gehwegfläche am Busbahnhof (rot schraffiert) befestigt oder umgearbeitet werden.

Die Kosten für diese Umgestaltung würden ca. 6.500 Euro betragen.

2.

Der Bau der P+R-Anlage erfolgte seinerzeit nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz mit einer 90%igen Kostenbeteiligung des Landes Nordrhein-Westfalen. Die Bezirksregierung Münster als Verwaltungsbehörde hat auf Nachfrage mitgeteilt, dass bei einer Umgestaltung der Parkplatzfläche die Fördermittel entsprechend der Flächengröße zurückgezahlt werden müssten.

Die Rückzahlungskosten würden ca. 7.100 € betragen.

3.

Die Zufahrt zu der Reisebusabstellfläche könnte über die P+R-Zufahrtsstraße erfolgen.

Die Ausfahrt der parkenden Reisebusse von diesem Stellplatz in Fahrtrichtung A 43 wäre bei Kreuzung der Linienbusfahrspur, der Pkw- Ausfahrtspur, und der allgemeinen Einfahrtspur nur theoretisch möglich, weil man hier sämtliche Verkehrsvorschriften bei Fahrbahnwechsel missachten müsste.

Die Ausfahrt der parkenden Reisebusse in Fahrtrichtung Coesfeld würde das Kreuzen der Linienbusfahrspur, der Pkw- Ausfahrtspur und der Linksabbiegerspur aus Fahrtrichtung Coesfeld B 525 erforderlich machen (siehe Beispielmodell für Fahrkurven von Bussen). Sämtliche Fahrkurvenmodelle für Busse sind für diese Ausfahrtsituation äußerst ungünstig und die Zustimmung der Straßenverkehrsaufsichtsbehörde ist nicht zu erwarten.

Vorlage Nr. 218/2009

Die Prüfung hat daher ergeben, dass eine Umnutzung der Pkw-Stellplätze in Reisebusparkplätze deshalb nicht erfolgen sollte.

Anlagen:

Plan Reisebusparkplätze
Foto ZOB

Verfasst:
gez. Pieper

Fachbereichsleitung:
gez. Schauer